Handels-Zeitung des Leipziger Tageblattes

Leipzig, 28. Februar.

In Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 52 auf 120 Mill. Mark durch Ausgabe von 46 Mill. Mark Stammaktien und 6 Mill. Mark 6proz. Vorzugsaktien mit zwanzigfachem Stimmrecht. Die neuen Stammaktien werden von einem Konsortium zu 200 Proz. übernommen und zum Uebernahmekurse 34 Mill. Mark den alten Aktionären im Verhältnis von einer neuen Aktie à 1000 ℳ auf zwei alte Aktien von je 1000 ℳ oder drei neue Aktien à 1000 ℳ auf sieben alte Aktien à 500 Gulden. Die restlichen 12 Mill. Mark neuer Stammaktien wurden bestmöglichst verwertet, wobei der Gewinn geteilt werden soll. Die 6 Mill. Mark Vorzugsaktien werden zu nicht unter 110 Proz. begeben und können zu 115 Proz. eingezogen werden. Die Verwaltung teilte mit, daß sie dem Aufsichtsrat eine gegenüber dem Vorjahre um 2 Proz. erhöhte Dividende in Vorschlag bringen werde.

* **Bankverein für deutsche Arbeit, Aktiengesellschaft.** Die im Deutschen Gewerkschaftsbund vereinigten Organisationen haben unter vorstehender Firma die auf dem Essener Kongreß der Christlichen Gewerkschaften angekündigte Bankgründung nunmehr am 24. d. M. vollzogen. Nach dem Gesellschaftsvertrage ist Sitz der Bank Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art, der Erwerb von Grundstücken zum Bankbetriebe sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen. Die Betriebsmittel der Bank sind ausschließlich von den beteiligten Verbänden — zunächst in Höhe von 10 Mill. Mark — aufgebracht; den ersten Aufsichtsrat bilden bekannte Führer dieser Organisationen, nämlich Minister Stegerwald als Vorsitzender, Direktor Winter-Hamburg als stellvertretender Vorsitzender und die Verbandsvorsitzenden Behrens-Berlin, Imbusch-Altena, Schlack-Düsseldorf und Wieber-Duisburg.

* **Bayerische Wasserkraftanleihe.** Wie im Haushaltungsausschuß des bayerischen Landtages mitgeteilt wurde, sind bisher 500 Mill. Mark auf die bayerische 4½proz. Anleihe zum Ausbau der Großwasserkräfte gezeichnet worden.

* **Umwandlung des Bayernwerks in eine Aktiengesellschaft.** Die bayerische Regierung machte dem Landtag den Antrag, auf Umwandlung des als gemeinwirtschaftliches Unternehmen betriebenen Bayernwerks in eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 100 Mill. Mark. Der Staat übernimmt hierbei 51 Proz. des Kapitals und behält sich vor, an andere Unternehmen das restliche Aktienkapital abzugeben. Weiter soll eine staatlich garantierte Obligationenanleihe von 400 Mill. Mark aufgelegt werden.

— **Eine Notruf-Akt.-Ges. in Berlin.** Die Errichtung eines derartigen Unternehmens wird in den nächsten Tagen erfolgen. Sie erhält ein Aktienkapital von 7½ Mill. Mark Stammaktien und 2½ Mill. Mark Vorzugsaktien, sämtlich vollgezahlt. Die Vorzugsaktien gehen an eine Gruppe, der die Telephonfabrik, Akt.-Ges., vorm. J. Berliner in Hannover und die Firma Harry Fuld in Frankfurt a. M. angehören. Außer den sonstigen Konsortialmitgliedern, darunter die Commerzbank usw., ist, nach der „Frkft. Ztg.", beteiligt, den 12½ Mill. Mark alten Aktien der Telephonfabrik Berliner Akt.-Ges. in Hannover ein Bezugsrecht auf 6½ Mill. Mark Stammaktien der Notruf-Akt.-Ges. anzubieten, und zwar derart, daß auf zwei alte Berliner Aktien eine Notruf-Aktie zu 140 Proz. entfällt. Die 5 Mill. Mark neuen Berliner Aktien nehmen nicht teil.

br **Akt.-Ges. für Kunstdruck in Niedersedlitz.** Die außerordentliche Generalversammlung beschloß einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,5 Mill. Mark. Die neuen Stammaktien werden den bisherigen Aktionären durch die Dresdner Bank zu 125 Proz. im Verhältnis von 2 zu 3 angeboten. Die Verwaltung äußerte sich über den Geschäftsgang günstig. Die Einführung des gesamten Aktienkapitals an der Dresdner Börse ist in Aussicht genommen.

ap **Papierfabrik Reisholz, Akt.-Ges.,** in Düsseldorf. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalserhöhung um 10 Mill. Mark Stammaktien, die von einem Bankenkonsortium zu 130 Proz. übernommen und zu 125 Proz. im Verhältnis von 1 zu 2 den Aktionären angeboten und bei zunächst 25 Proz. Einzahlung nach Verhältnis dieser an der Dividende teilnehmen werden und um 10 Mill. Mark 6proz. einstimmige Namens-Vorzugsaktien, die zu 100 Proz. bei dem Bankenkonsortium hinterlegt werden und ab 1. Januar 1924 eingezogen werden können. Begründet wurde die Erhöhung mit der gestiegenen Produktion, die den Friedensstand erreicht, zum Teil sogar überschritten habe. Bei den gestiegenen Unkosten wolle man nicht in große Bankschulden kommen. Gegen die Beschlüsse erhob ein Aktionär mit 5 Stimmen ohne nähere Begründung Einspruch.

* **Aktien-Ziegelei München in München.** Die Generalversammlung stimmte der Ausschüttung einer Dividende von 14 (i. V. 25) Proz. zu

Kapitalserhöhungen

Osterholz-Scharmbacher Bank um 0,25 auf 0,5 Mill. Mark.

Bayerische Braunkohlenindustrie in Schwandorf Verdoppelung auf 7,2 Mill. Mark, Ausgabekurs 110 Proz., dividendenberechtigt für das laufende Geschäftsjahr.

Schlesische Mühlenwerke in Breslau Verdoppelung auf 7,2 Mill. Mark.

B. Wittkop, Akt.-Ges. für Tiefbau, um 1,45 Mill. Mark Stamm- und 0,5 Mill. Mark Vorzugsaktien auf 4,5 Mill. Mark.

Dr. Cassirer & Co., Akt.-Ges., in Charlottenburg um 6 auf 12 Mill. Mark.

Porzellanfabrik Rauenstein vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne um 0,75 Mill. Mark 7proz. Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht auf 2 Mill. Mark.

Retherner Aktienziegelei, Akt.-Ges., in Oldenburg von 0,8 Mill. Mark um einen ungenannten Betrag.

Dividendenerklärungen

Fonge Spinnerei und Weberei in Odenkirchen 80 (i. V. 20) Proz.

Mechanische Tricotweberei Mather & Lutz in Bestgheim 12 (i. V. 9) Proz.

br **Zwickauer Elektrizitätswerk und Straßenbahn,** Akt.-Ges., in Zwickau wieder 6 Proz. auf die Vorzugsaktien und 6 (i. V. 4) Proz. auf die Stammaktien.

Akt.-Ges. Glashüttenwerke Adlerhütte in Penzig 25 (i. V. 20) Proz.

Berliner Börse vom 28. Februar

Die Börse hatte zum Wochenbeginn und Monatsende geruhige, jedoch vorwiegend schwächere Haltung. Die politische Unsicherheit, die sich erklärlicherweise durch die Londoner Konferenz erhält, verhindert die Kauflust. Das Geschäft, das sich heute abspielte, war lediglich Geschäft der berufsmäßigen Spekulation, da sich das Privatpublikum und auch die Provinz vollkommen zurückhielten, so daß schon das kleinste Kaufgebot beträchtliche Kurssteigerungen zur Folge hatte. Die Werte des Montanaktienmarktes lagen mit Ausnahme von Rheinische Braunkohlen, die 1 Proz. höher einsetzten und auch im weiteren Verlaufe behauptet waren, niedriger. Gelsenkirchen konnten zwar anfangs 2 Proz. aufbessern, fielen jedoch sofort auf den Sonnabend-Schlußkurs zurück. Behaupten konnten sich Lothringer Hüttenverein. Bedeutend schwächer lagen Buderus — 29, Hoesch — 22, Thale — 15, Phönix — 11. Die übrigen Verluste bewegten sich in engeren Grenzen. Von chemischen Papieren gaben nach Goldschmidt 18, Berliner Anilin — 7, Elberfelder Farben — 7, Höchster Farben — 5. Auffallend war die Bewegung bei Deutsch-Uebersee am Elektrizitätsaktienmarkt; das Papier konnte 13 Proz. über dem Sonnabendkurs einsetzen, um dann innerhalb weniger Minuten 12 Proz. unter die Sonnabendnotiz zu fallen (1085); fester waren Felten & Guilleaume (+ 11½), die allerdings in der zweiten Börsenstunde wieder verloren gingen, Gesellschaft für elektrische Unternehmungen + 2; die anderen Werte dieses Marktgebietes waren niedriger, so AEG, Bergmann — 7, Sachsenwerk, Siemens — 12. Der Markt der sonstigen Industriepapiere lag ungleichmäßig; befestigt waren Gebr. Böhler (+ 4), Hirsch Kupfer (+ 4½; später mit 370 — 2), niedriger Augsburg-Nürnberg — 2½, Daimler — 6, Deutsche Waffen — 9, Dynamit Nobel — 6, Köln-Rottweiler — 8, Orenstein & Koppel — 10. An Schiffahrtsaktien fielen Argo um 5 Proz. zurück, während Hamburg-Süd behauptet waren. Kaliwerte waren völlig unverändert. Bankaktien behaupteten sich nach wie vor; Berliner Handelsgesellschaft 234, Commerz- und Privat 211, Darmstädter 118, Deutsche 294, Disconto 240—240¾.

Der Einheitsmarkt war bei lustlosem Geschäft schwach. An amtlich nicht notierten Papieren waren Mansfelder Kuxe mit 4550 genannt.

Von heimischen Anlagewerten waren 4proz. Deutsche Reichsanleihen 1 Proz. höher. Von fremden Renten gaben 5proz. Mexikaner 12 Proz. her. Noten wurden genannt: Polen 6,87 à 6,77, Kriegsnoten 17½; Silber 940—950, Platin 112. Geld auf einige Tage über Ultimo 5¾. Tägliches Geld 4½ Proz.

Leipziger Börse vom 28. Februar

Der heutige Monatsschluß, der mit dem Wochenbeginn zusammenfiel, verlief ziemlich still auf allen Marktgebieten. Die Kursveränderungen gestalteten sich nicht gleichmäßig. Auf dem Gebiete der variabeln Werte blieb eine große Anzahl Papiere unverändert, so Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipziger Wolle, Thüringer Wollgarn, Halle Zucker, Hupfeld und Hugo Schneider. Den Steigerungen von Mansfelder Kuxen, Chemnitzer Zimmermann und Stöhr standen Abschwächungen gegenüber bei Germania, Hartmann, Norddeutsche Wolle, Kammgarn Harthau, Piano Zimmermann und Thüringer Gas. Nachbörslich wurden Germania höher gesucht, Mansfelder Kuxe und Stöhr niedriger gehandelt.

Am Einheitsmarkte ließen die östlichen und westlichen Montanpapiere Einheitlichkeit vermissen. Von schlesischen Kohlenwerten wurden Oelsnitzer Kuxe und Gersdorfer 2. Prioritäten billiger aus dem Markte genommen. Unter den Maschinenaktien zeichneten sich durch Aufbesserung aus Hallesche Zimmermann, deren Bezugsrecht unverändert blieb, Kölhmann und Peniger, wogegen Pittler und Wotan zurückfielen. In Textilpapieren wurden Falkensteiner Gardinen, Baumwollspinner Mittweida, Baumwollweber Mittweida und Textilose gesteigert. Andererseits konnten sich Kammgarn Gautzsch, Leipziger Spitzen, Tittel & Krüger und Wernshausen nicht behaupten. Am Markte der sonstigen Industriepapiere überwogen die Abschwächungen. Von solchen wurden betroffen Wurzener Bier, Glauziger Zucker, Rositzer Zucker, Crößlwitzer Papier, deren Bezugsrecht gestrichen wurde, Deutscher Eisenhandel, Färberei Glauchau, Fritzsche, Gross, Pinkau, Polyphon, Reinstrom, Reudener Ziegel, Saccharin, Sachsenwerk und Siemens Glas. Demgegenüber zogen an Chromo Najork, Prescher, Faradit, Mittweidner Draht und Kratzen, Riquet, Gnüchtel und Fritz Schulz.

Bankaktien veränderten sich wenig; höher stellten sich Sächsische Bank und Leipziger Immobilien, während Oesterreichische Credit, Sächsische Bodencredit und Bank für Grundbesitz abgeschwächt waren. Von Transportwerten mußten sich die beiden Schiffahrtsaktien sowie Allgemeine Deutsche Kleinbahn Einbußen gefallen lassen.

Am Anlagemarkte besserten sich Sächsische Rente, sämtliche Reichsanleihen und die 3proz. Konsols sowie Oesterreichische Goldrente; rückläufig bewegten sich 4proz. Konsols und 3½proz. Reichsanleihen. Von Stadtanleihen zeichneten sich durch Aufwärtsbewegung aus verlosbare 3½proz., ferner 4- und 5proz. Leipziger sowie 4½proz. Dresdner und Chemnitzer. Andererseits gaben Plauener und Gerner sowie besonders Leipziger Stadtstraßenbahnanleihe nach. Pfandbriefe hatten alte Kurse. Von Industrieobligationen zogen beide Mansfelder an.

Am Markte der amtlich nicht notierten Werte hatten nur wenige Papiere Gewinne zu verzeichnen, so Elitewagen, Köbke, Rad. Tauscha, C. F. Weber, Wesel & Naumann und die jungen Aktien von Gautzsch, Stöhr, Liebermann, Poege und Sächsische Bronze. Andererseits verloren die große Mehrzahl der Werte den Markt mit Verlust, wobei wir u. a. erwähnen: Corea, Chemnitzer Spinner, Drei Linden, Dux, Förster Piano, Heine, Ley, Liebermann, Polack, Presto, Vereinigte Jäger-Rothe, Weißthaler Spinner, Würker & Knirsch und die jungen Aktien von Bachmann & Ladewig, Chemnitzer Zimmermann, Gerner Jute, Glauziger, Halle Zucker, Heine, Hupfeld (auch jüngste), Piano Zimmermann, Metall Borsdorf, Mittweidaer Weber, Polyphon, Schönherr, Tittel & Krüger, Thüringer Wolle, Vereinigte Jäger-Rothe, jüngste Sachsenwerk u. a. Zum Kurse von 178 Proz. wurden Gebrüder Kaiser (Motoren) in ziemlich bedeutenden Beträgen erstmalig gehandelt.

Kurse im Leipziger Freiverkehr. An 28 Februar notierten etwa

Apollo	196.—	S. Eschebach	—,—	Lauchhamm.	—,—	Plauen Tüll	—,—	Triftenwerke	220.—
Teutonia	292.—	F.A.A. Eschebach	—,—	Leipz. L.A.	275.—	Pauge, Elekt.	—,—	Trockenofen	160.—
L.-G. f. Fabrw.	—,—	Faber & Schl.	—,—	Central- L.S.	275	Pantzschig	180.50	Tuill. Fürth	—,—
Bu & Lad.	—,—	Farbw. Narsk.	—,—	Theater L.C.	275.—	Palace	471.—	Union Mach.	—,—
Frank f. Brau.	—,—	Förster Piano	210.—	Leipz Credit	132.—	Perz. Fraus	171.—	Vogtl. Tüll	—,—
Beer Motoren	—,—	Gera-Greiz	—,—	Langaf. Bemp.	113.—	Prestowerke	253.—	Vogtl. Elektr.	—,—
Bauer. Bang.	—,—	Glasch. Bis.	138.—	Ley, Arnstadt	181	Rhenow. Wett	5.—	Ver.-Bankier	—,—
Braun. Strelit.	—,—	Gotzera	340.—	Liebermann	215.75	Radd Tauscha	153.—	V.-Jang. Rothe	122.50
Carow, Lande	213.—	Grimm, David	—,—	Lingner-W.	—,—	Rich. & Ker.	293	C. F. Weber	363.50
Papier- fabrik	209	Hansa-Lloyd	148.—	Lugau Kohl.	—,—	Richter, Dav	—,—	Weißthal Jute	—,—
Epinal	415.75	Heine & Co.	410.—	Meerane Farr	—,—	Sonntz Kohl.	—,—	Weißthal Sp.	302.—
Hippo Mansk.	40.—	Kirchner Vz	—,—	Metall Borsd.	—,—	Stahl. Tüll	382	Wurz. & Naum.	56.—
Drei Linden	40.—	Knoch Mühl.	—,—	Meyer Kaufm.	—,—	S. Eis-e. Aschg.	164.25	Wolf Maschi.	240.—
Dresdner Bis	200.—	Köbke	282.—	Naumann Br.	—,—	Siegersd. W	—,—	Würker & Kn.	137.—
Dux Aufs	149.—	Kristallpalast	—,—	Oberschlesw	—,—	Stoppelflinen	—,—	Werzen. Bauj	154.—
Elite	260.—	Kuhnert Tarb.	170.—	Parkhotel	260.	Tettau Farr.	300.—	do. Teppich	—,—
Eilenwagen	317.—	Leutzschfranz	245.—	Peniz Gummi	—,—	Thielsch Farr	—,—	do. Bras. Fr.	—,—
		Lutherstiftung	141.—	Plauen Gard.	—,—	Thode	—,—	Bernd. W. Aes	1340

Gothaer Kohlen. — Dux Bel. — Apparatbau Werner 191.— Gotzera Bes. 2100 Gebr. Kaiser 178

Junge Aktien: Apollo 185.— Chem. Basiverein 193.25 Chem. Zimmerm. 250.— Fuchsw. Hard. —,— Fröhsche —,— Gautzsch 244.— Delichtal —,— Hansa-Lloyd 136.25 Hartmann 300.25 Chem. v. Ge. 406.75 Hupfeld 277 — Igeia. 262 Lauchhammer — Ley —,— Metall Borsd 161.50 Plauer Damm. 394.— Pittler 4.6.50 Pfge 246.— gelt. —,— Prestowerke —,— Perz Frauenstein 377.— Reinstrom 218 — gelt. —,— Richter — Rositzer Zucker —,— Sachsenwerk —,— gelt. 299.50 Stöhr Bronze 309 — Schubert & Salzer — Schlesiner 283.— Sondermann —,— gelt. 209 — Stöhr 470.— Tittel Perr. 281.— Thode 257.— gelt. — Tittel u. Krüger 507 — Vogtl. Maschinen —,— gelt. 230.— E. Wolf Masch. —,— Wotan 400.— Würker u. Knirsch —,— Wurzener Bank 175.50 Triftan-Werke 104 — Thür. Wolle 456 Stadtgut Colditz 560 Deutsche Bank 289.— Mittweidaer Webereien 265 — Polyphon 209 Köbke — Kristian 145. Ver. Jäger 119.— Landw. Masch 131.50 Weißthaler Jute 174.25 Leipz. Kammgarn 401 Leipz. Baumwollsp. —,— Kästner —,— Meerane Kamm. 391.— Commerz- u. Privatbank 199 Waldenburg —,— Ölkuchenfabr Wa ha —

Dresdner Börse am 28. Februar

Das Geschäft war lustlos. Wesentlichere Veränderungen vollzogen sich bei Hamel (— 14), Dr. Kurz (+ 11), Deutsche Tonröhren (+ 10), Siemens Glas — 18 und Dittersdorfer — 18½.

	heute	vorher		heute	vorher		heute	vorher
Chem. Zimmermann	281.—	279.—	Vers. Eschebach	415.—	420.—	Thode	268.50	269.—
Dresdn. Schiffpr.	215.—	219.—	do. do. Gaubsch	835.—	840.—	Verein. Deutsch. Papier	193.—	195.—
Eisenwerk Magdeb	318	320.—	Seidel Dietel	—,—	—,—	Ver. Fabr. phot. P	272.—	265.—
N. A. A. Eschebach	435.—	435.—	Dillmer Masch.	219.—	217.75	do. do. Gesuf	390.—	395.—
Germania	184.—	184.—	Zwickauer Masch	315.—	310.—	Felsenkeller Br.	330	333.—
Grossenhainer Webst.	182	187.—	Elektr. Pongs	63.50	63.—	Waldschl. Brau	195.—	195.—
Kahl	415.—	414.—	Schlaffer	213.50	212.—	Waldfabrik König	385.—	385.—
Lauchhammer	237.—	240.—	Corvian Fahrrad	213.50	212.—	Rauenstein Porz.	300.—	300.—
Pfälzisch	227.50	229.—	Schlaffer	228	230.—	Reit. Volksstadter	195.—	19.25
Radebeuler Emaill	297.—	298.—	Wanderer	610.—	613.—	Sonneg	300.—	300.—
Reskarrek	317.—	317.25	Speich Riesa	340.—	338.—	Vetter Ofen	225.—	230.—
Sächs. Cart Masch.	258.—	256.—	Ver. Elbeschiff	331.50	331.—	Brockwitz Glas	447.—	448.—
Sächs. Gußst. Döhlen	1006	1000.—	Chrome Altenberg	235.—	3.—	Siemens Glas	600.—	615.—
Hartmann Masch.	308.50	310.—	Erasmus	226.75	228.75	Hamng. Schaefer	—,—	—,—
Stöhr. Werdau	425.—	427.—	Ita	201.—	200.—	Deutsch. Kunstleder	235.—	250.50
Schlotter	348.—	351.—	Fbr. phot. Prp. (Perz)	228.—	217.—	Dresdner Gardinen	3.9.—	18.75
Schubert u. Salzer	405.—	421.—	Memmas	428	427.75	Plauen Spitzen	215.—	219.—
Sondermann u. Stier	210.25	212.—	Peniger Felsel	380.—	389.—	Plauen Gardinen	415.—	—,—

Devisenverkehr

	Leipziger G.	Leipziger B.	Vorige G.	Vorige B.		Leipziger G.	Leipziger B.	Vorige G.	Vorige B.
Amst.-Rotterd.	2137.85	2137.15	2137.85	2137.15	New York	62.895	62.945	62.895	62.945
Brüssel	466.59	467.50	466.50	466.50	Paris	447.95	447.95	447.95	447.95
Christiania	1079.50	1081.10	1083.90	1086.10	Schweiz	1036.45	1038.55	1035.45	1038.55
Kopenhagen	1123.85	1126.15	1126.15	1128.85	Spanien	864.10	865.90	864.10	865.90
Stockholm	1398.60	1401.40	1399.60	1401.40	Wien alte	—	—	—	—
Helsingfors	157.30	157.70	177.30	178.00	do. neue	13.23	13.27	13.23	13.27
Italien	229.25	229.75	222.75	223.25	Prag	77.65	77.85	77.275	77.475
London	242.10	243.—	242.75	243.25	Budapest	13.23	13.27	12.84	12.87

* **Ueberseeische Wechselkurse.** Valparaiso, 28. Februar: London (90 Tage Sicht) 9⅝ (28. Februar 9⅞) d gleich 1 Peso; Berlin (Kabelzahlung) 8.46 (28. Februar 8.45) M. gleich 1 Peso; New York (Sicht) 7,00 (7,00) gleich 1 U. S. Dollar. — Buenos Aires, 28. Febr.: Berlin (Kabelzahlung) 39—43⅝ (27. Febr. 46—47⅝) M. gleich 1 Goldpeso, New York (Kabelzahlung) Goldpeso 126,04—127,60 (27. Februar —,—) gleich 100 Dollar. — Rio de Janeiro, 28. Februar. London (90 Tage Sicht) 9⅝ d (28. Februar 9⅞) d gleich 1 Milreis, Berlin (Sicht) 107 (109) Milreis gleich 1 M, New York (Sicht) 6 450 (6,470) gleich 1 U. S. Dollar.

Marktberichte

* **Berlin,** 28. Februar. Elektrolytkupfer. Notierung d. Ver. f. d. H. Elektrolytkupfer 1898 M. per 100 kg.

* **Berlin,** 28. Februar. Metallbörse. (Notierungen der Kommission des Metallbörsen-Vorstandes.) Die Preise verstehen sich per 100 kg.

Raffinade-Kupfer 99/99, 3 loko Großberlin	
Original-Hütten-Weichblei ab Hütte oder loko Großberlin	1300
Orig.-Hütten-Rohzink Preis im freien Verkehr ab Lager od. Hütte	450
Reinzink-Plattenzink von handelsüblicher Beschaffenheit	540
Orig.-Hütten-Aluminium 98/99 in gek. Blöck. ab Hütte od. Großberlin	760
Desgl. in Walz- oder Drahtbarren	3630
Zinn, Banka- 4475, Straits 4500, Austral	2700
Hüttenzinn, mindestens 99 Proz. loko Hamburg oder Großberlin	4400
Rein Nickel 98/99 loko Hamburg oder Großberlin	3000
Antimon-Regulus loko Hamburg oder Großberlin	4100
Silber-Barren ca. 900 fein per 1 kg	700
	655

* **Berliner Produktenbörse vom 28. Februar.** Nichtamtlich sind am Berliner Produktenmarkt folgende Preise ermittelt, alles für 50 kg ab Station: Speisekartoffeln 148—152, kleinere darüber 12, 130. Futtererbsen 110 80—105. Lupinen, blaue, 56—60, do. gelbe, 65—70. Serradella, alte, 40 12 do. neue 58—63. Rapsmehl 26 Hülsen 5—10 unter Rapspreis, Leinmehl 250—260, Mohnmehl —,—. Senfmehl —,—. Hirse, inländ. und ausländ. —,—. Donnerstag —,—. Trockenschnitzel 54—57. Torfmelasse 47—50. Wiesenheu lose 22—25, Kleeheu —,—. Stroh, drahtgepreßt, 19—20,50, do. gebündelt 19—20,50, Roggenlangstroh 20—21. Runkelrüben 7—8. Möhren, rote —,—, do. gelbe —,—. Mais loko Hamburg Bremen 147, do. per Februar —,—, per März 139—140, per April 137,—.

* **Berliner Produktenbörse vom 28. Februar.** Fordernd drängendes Angebot drückte die Preise für jegliche Art von Hülsenfrüchten herab. Auch Serradella und Raps konnten ihren Preisstand nicht behaupten. Ferner litten Trockenschnitzel und Oelkuchen, sowie Kauhfutter unter der Zurückhaltung der Käufer. Mais hatte dagegen eine festere Tendenz infolge etwas erhöhter Forderung des Auslandes.

Leipziger Börse am 28. Februar

Festverzinsliche Papiere.

	heute	vorher
3 % Reichsanleihe	65.75	67.—
3½ do. do.	60.—	63.10
4 do. do.	67.85	67.90
5 do. do.	77.25	77.75
4 Sächsische Rente perp.	80.10	80.10
5 do. do.	93.50	93.50
3 Preuß. Consols	55.—	55.25
3½ do.	57.10	57.10
4 do.	67.50	67.10
3 Sächs. Rente	57.60	57.75
4 do. Staatsanl.	73.25	73.25
Sparprämienanleih.	83.50	83.50
4 Altenburg. Stadt	81.—	81.—
3½ Chemnitz alte	95.—	95.—
4 do. 1914	74.75	74.—
3½ Dresden	91.—	91.—
4 do.	77.50	79.90
3 Leipzig	60.90	60.90
3½ do. unkündbar	73.—	72.75

	heute	vorher
3½ do. unkündbar	64.—	64.—
4 do. neuerdings	89.50	88.50
4½ do.	92.50	91.75
5 Leipzig	97.75	97.30
3½ Plauen	83.—	80.—
4 Plauen neuerdings	63.50	70.—
4 Zwickau	87.—	87.—
3½ Erzl. Bitt. Cred	94.50	94.50
4 do. do.	102.75	102.90
3½ Gothe. Grundcr. Serie III u. IV	95.25	95.25
4 Gresdn. Pfandbr.	95.50	95.50
3½ Lanz. Pfandbr.	95.—	94.75
3½ Landw. Pfandb.	94.90	94.90
3½ do. Credits.	87.90	88.—
4 Landw. Pfandb.	105.—	105.75
4 do. Credits.	96.10	97.90
3½ Leipz. Hyp.-Bk.	84.—	84.—
4 do. neuerdings	98.—	98.—

	heute	vorher
3½ Meininger Hyp.	86.—	86.20
4 do. II-XVI	101.—	101.—
3½ Sächs. Bodencred.	87.50	87.50
3½ do. do.	84.50	84.50
4 do. do. IV-X	97.50	97.50
4½ Gewerb. Bonds	97.—	97.—
4 Mansfelder	43.75	43.75
4½ do.	98.50	98.—
4 Gr. Lpz. Straßenb.	83.50	83.50
4½ Thüringer Gas	101.—	101.—
3½ Reichs-Tapl	—,—	—,—
4 do.	—,—	—,—
3½ dtsch. Reichs.	—,—	—,—
4 do. do.	—,—	49.50
4 Braunschweiger	—,—	—,—
4 Dux-Bodenb. Cred	—,—	—,—
4 Elisabeth-West	—,—	—,—
4 Galiz. Karl-Ludw.-B.	—,—	—,—

	heute	vorher
4 Oest.-Eff.	79.—	80.—
4 Oest. Gold	33.50	34.—
4 do. kr. Rente	—,—	—,—
4½ do. Stfr.	—,—	—,—
4½ do. Papr.	—,—	—,—
4 Ung. Gold.	30.—	30.—
4 Karlstad.	75.—	75.—
3½ Tapl.-S.	—,—	—,—
4 do. do.	—,—	—,—
5 Tapl. St.-A	—,—	—,—

Industrieaktien und Kuxe

Eisenbahnaktien

	heute	vorher
Aussig-Tepl.	—,—	—,—
do. Gerst	—,—	—,—
Bergschlößch. A	—,—	—,—
do. B	—,—	—,—
Graz-Köflach	—,—	—,—
Gr. Lpz. Strßb.	6.—	6.—

Bankaktien.

	heute	vorher
Allg. D. Cd.-A.	183.75	183.75

	heute	vorher
Bert. Chausseeh.	239.—	239.50
Chem. Saalfr.	200.—	200.—
Deutsche St.	295.—	296.—
Gotha. Privatb.	157.—	157.50
L. Hypoth.-Bk.	193.—	194.—
Lübeck. B. alte	191.—	195.—
Mitteld. Privatb.	80.—	79.—
Reichsbk. Anl	151.—	151.—
Sächsische St.	226.—	228.—
do. Bod.-Cr.-A.	153.—	155.—
Bk. f. Brauch	141.—	141.50
Lpz. Bankbank	121.—	121.—
L. Immob.-Ges.	141.25	140.50

Berg- u. Hüttenw.

	heute	vorher
Manxf. Kuxe per Stck. M.	4650!	4550
Gew. Kuxe do. (M.)	950.—	900.—

Maschinenbaug.

	heute	vorher
Zimmerm. Hall	212.—	208.—
Germ. Chemn.	379.—	380.—

	heute	vorher
Hartmann da.	311.—	314.—
L. Werkz. Pittl.	436.—	441.—
Peniger	156.—	161.50
Schönherr	345.—	352.—
Sächs. Webst.	415.—	421.—
Gebr. Stöhr	210.—	210.—
Weise	430.—	432.—
Köhlmann	844.25	845.—
Zimmerm. Ch.	278.75	277.—

Spinnerei u. Web.

	heute	vorher
Cass. Jutaw.	71.—	71.—
Dresdn. Kratz.	135.—	132.—
Falkenst. Grd.	323	316.—
Gerner Fl. A	—,—	—,—
do. Fl. B	—,—	—,—
Kammgarnspinn.	265.—	267.—
Kamm.-Sp.	317.—	317.—
Leipziger Spinn.	311.—	318.—
Spinnerei	360	361.—
Tittel & Krüger	272.—	272.—

	heute	vorher
Leipziger Wollkämm.	692.—	692.—
do. Vrz. Akt	592.—	592.—
Meerane K.-Sp.	43.—	43.—
Mitte Deutsch.	134.—	135.—
do. Baumw. W.	292.—	291.—
Nordd. Kräm. Sp.	117.—	114.—
S. Sp. Harth.	425.—	424.—
Stöhr & Co.	514.50	507.50
Tedr. Wolfg.	404.50	408.50
Textilose	347.—	348.50
Tittel & Krüger	142.—	141.—
Trikot. & Wirk.	393.—	390.—
Wernshausen	—,—	—,—
Zitt. Mek. Web	—,—	—,—

Eisenbahnwagen, etc.

	heute	vorher
Allgem. Akt.-Ges.	—,—	—,—
Braunschweig.	175.—	175.—
Gothia. Eisenb.	128.—	131.—
Rheinisch & Co.	196.—	199.—
do. 6% Vz.-A.	114.—	114.—
Lpz. Verniet.	360.—	360.—

	heute	vorher
Naumf. Schuhw.	210.—	210.
Lübeck Bierbr.	—,—	—,—
Milch-, Zuckerfabr.		
Wurz. Ansaat	152.50	153.50
Danzig Zuck.	537.—	539.—
Halle Zucker	131.—	130.—
Köthen Zucker	753.—	753.—
Raffinerie Cosk.	350.50	353.50
Papierfabriken.		
Grown Kaiser	454.—	452.—
Crößlwitz Pap.	559.—	559.—
Limmr.-Stein	—,—	—,—
Schlaaw Zell	—,—	—,—
Versch. Gesellsch.		
B. Eisenhand.	3.1.—	3.0.—
Faradit	66.—	64.—
Färb. Glauch.	34.—	32.—
Anhlbg. Quarz	44.—	48.—
Lind. Hupfeld	360.50	360.—
Carl Kästner	115.—	115.—
Kettlitz. Kiel	416.—	419.50
Kosmos Gross	333.50	333.50

	heute	vorher
Fritzsche Br.	235.—	228.—
L. Döngeres	127.—	127.—
do. Feuerv. Akt	1210	1200
do. Gummif.	221.—	224.—
do. Plauen Gm.	103.—	105.50
Steinem Pap.	113.50	113.50
Pinkau u. Co.	335.—	337.—
Polyphon	324.—	326.—
Portl.-Z. Halle	151.—	148.—
do Rodelsberg	143.—	141.—
Perz Waldh.	121.—	123.—
Prescher	315.—	313.—
Reinh. u. Pitz	75.1.—	70.1.—
Saad Degele	133.—	132.—
Riquet u. Co